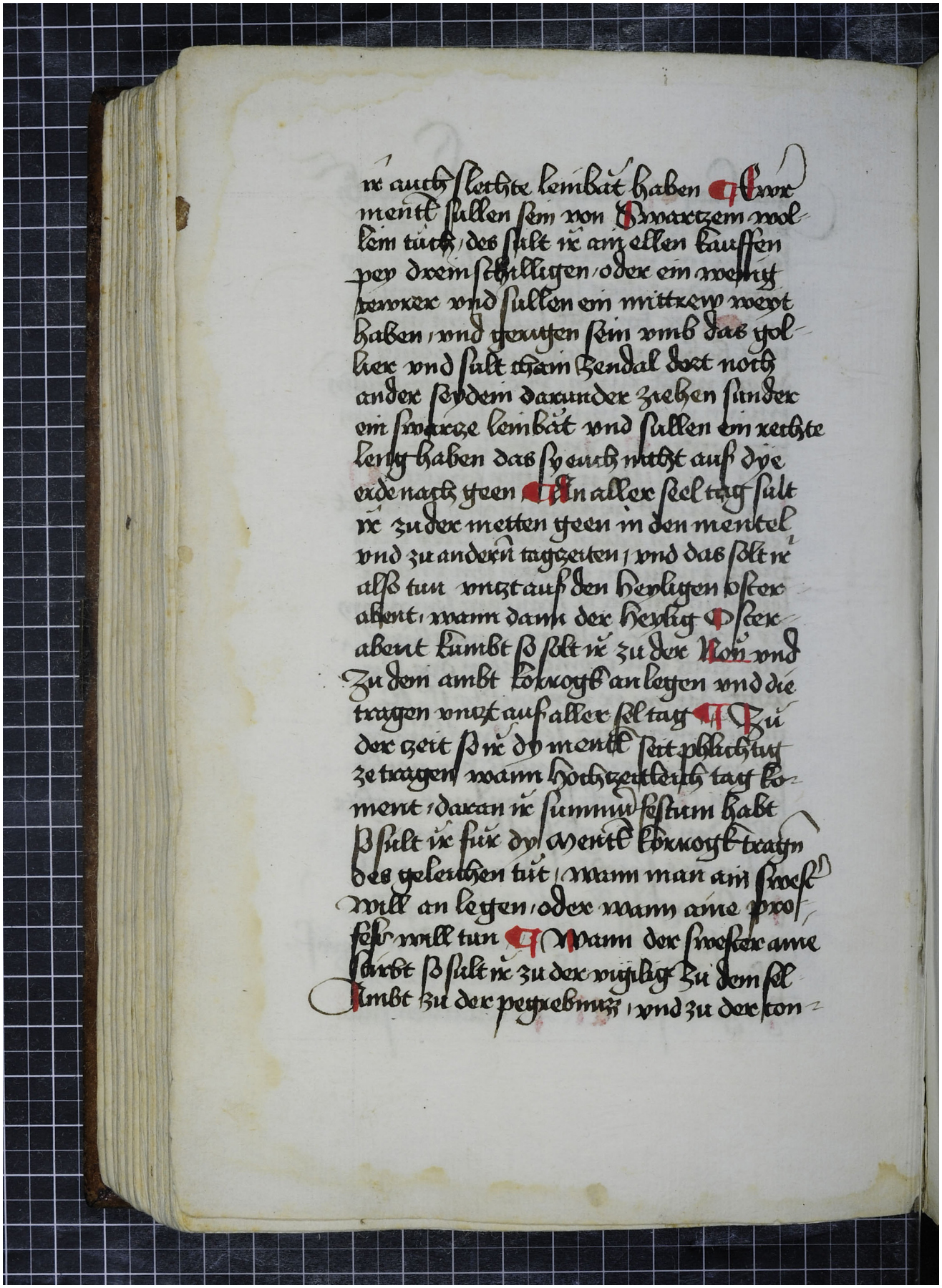
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ir auch slechte lembät haben ¶ Vnd
mentl sullen sein von Swartzem wol
lem tuch, des sult ir anz ellen kauffen
pey drein schillingen, oder ein wenig
pewrer vnd sullen ein mittrew wert
haben, vnd gewtyen sein vmb das yol
lier vnd sult czam Kendal dort noch
ander seydem darunder ziehen sunder
ein swarze lembät vnd sullen ein rechte
lerig haben das sy auch nacht auf dye
erde nach gteen ¶ In aller sel tag sult
ir zu der metten gteen in den mentel
vnd zu andern tagzeiten, vnd das solt ir
alsß tun vnzt auf den heiligen oster
abent, wann dann der heilig oster
abent kumbt so solt ir zu der Mön vnd
zu dem ambt kowrcoyl an leyen vnd die
tragen vnzt auf aller sel tag ¶ Zu
der zeit so ir do mentl sult pflichtig
ze tragen, wann hochzeitlich tag ko
ment, daran ir summu festum habt
so sult ir fur dy mentl kowrcoyl tragn
des geleichen tut, wann man ain swest
mell an leyen, oder wann ame pro
fess mell tun ¶ Wann der swester ame
starbt so sult ir zu der vigilig zu dem sel
ambt zu der begrebnuz, vnd zu der ton